

Herstellerbescheinigung

bluemartin im Unterlastbetrieb

Kleinkläranlagen werden anhand europäischer und deutscher Normen wie die DIN EN 12566-3 oder die DIN 4261 und den Zulassungsgrundsätzen des DIBt bemessen und projektiert. Dabei ist die kleinste mögliche Anschlussgröße eine 4 EW Anlage.

Durch den demografischen Wandel tritt jedoch immer häufiger der Fall ein, dass Wohneinheiten dieser Größe von nur einer Person bewohnt werden.

Der bluemartin gehört zu den Biofilmverfahren. Das heißt, dass die Mikroorganismen auf einem Trägermaterial anhaften und dort einen Biofilm bilden. Das Trägermaterial weist eine hohe spezifische Oberfläche auf, was die Ansiedlung vieler Bakterien möglich macht.

Die Möglichkeit des Anwachsens von Bakterien auf dem Trägermaterial und die große Oberfläche des Trägermaterials macht eine Wirbelschwebebettanlage unabhängig von der jeweiligen Anschlusssituation:

Bei geringen Anschlussgrößen und somit wenig Schmutzfracht wird sich ein nur dünner Bakterienfilm auf dem Träger ausbilden. Die Bakterienmenge reicht aber aus um das Abwasser zu reinigen. Anders als bei Belebtschlammanlagen wird bei einer Wirbelschwebebettanlage keine Mindestfracht für die Entstehung einer funktionierenden Biologie benötigt.

Der bluemartin als Wirbelschwebebettanlage reinigt das anfallende Abwasser zuverlässig auch:

- bei einer nur gering zugeführten Schmutzfracht.
- nach dem Jahresurlaub.
- bei nicht ständig bewohnten Wochenendhäusern.
- bei Gaststätten.
- bei einem geringeren Abwasseranfall als 150 l pro Einwohner.

Bei einem ordnungsgemäßen Betrieb des bluemartin, gemäß der bauaufsichtlichen Zulassung, wird die Anlage die geforderten Ablaufwerte einhalten können.

PSC-Systemtechnik
Industriestraße 2
26169 Friesoythe / Kampe

Friesoythe, den 02.04.2013


Christov Plötner
Geschäftsführer

PSC 
SYSTEMTECHNIK


i.A. Jens Uphoff
Projektingenieur